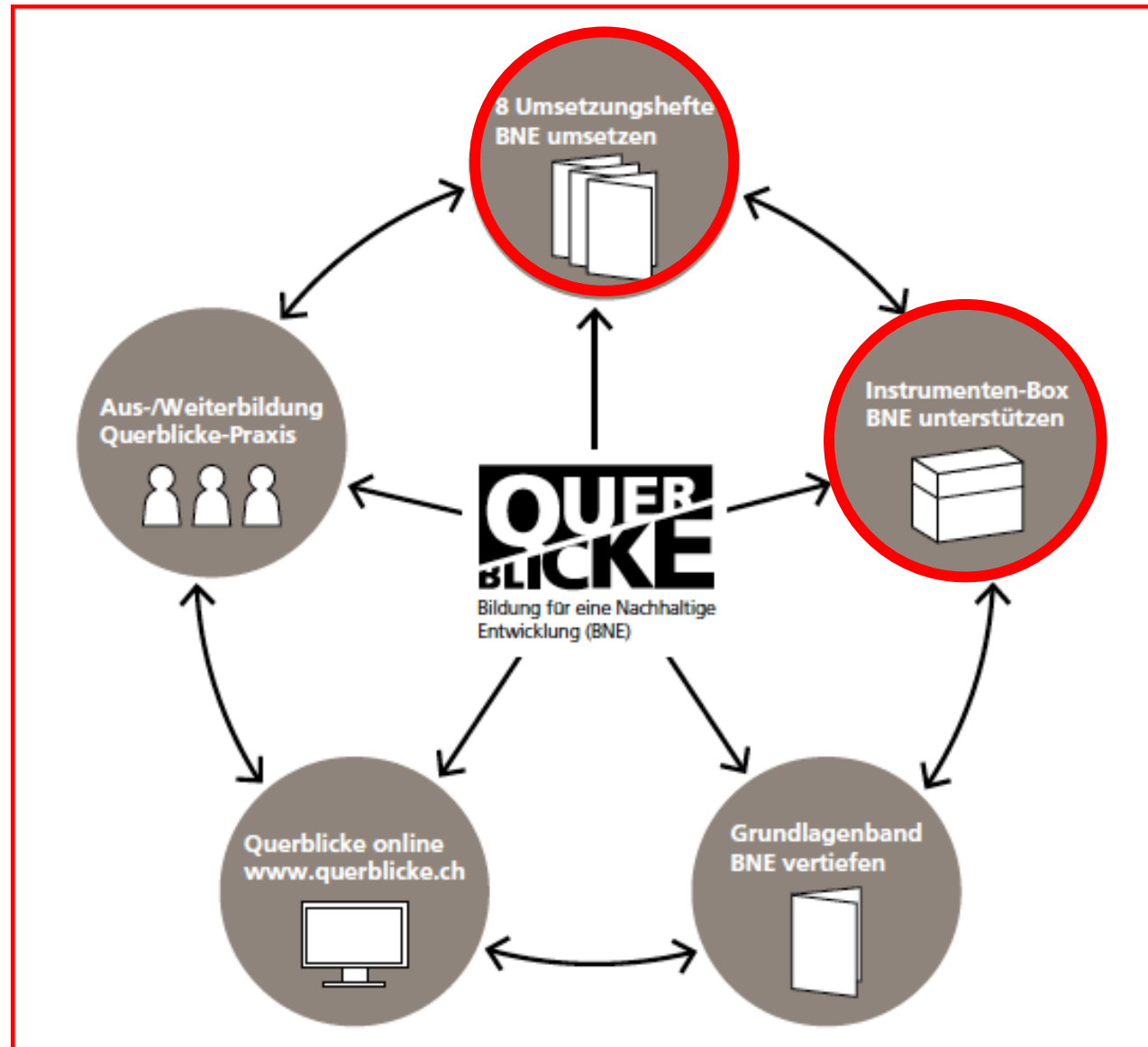


# Rolle eines BNE-Lehrmittels



## in einem erziehungswissenschaftlichen Modul zu Bildungstheorien und Unterricht am Beispiel BNE

Rolle von Lehrmitteln und Lernmedien zu BNE in der Aus- und Weiterbildung  
Professur für Bildungstheorien und interdisziplinären Unterricht



**Rolle von Lehrmitteln und Lernmedien zu BNE in der Aus- und Weiterbildung**  
Professur für Bildungstheorien und interdisziplinären Unterricht

- 1. Ziele, Inhalt und Aufbau des Moduls**
- 2. BNE spezifische Elemente des Lehrmittels**
  - Phasenmodell BNE-Lernlandschaft**
  - Instrumentenbox**
- 3. Evaluation der Lehrbeauftragten**
- 4. Fragen - Diskussion**

- Klara hat eines der schnellsten Segelschiffe
- Samuel spielt exzellent Fussball
- Erwin beisst in einen Apfel
- Barbara rennt sehr schnell
- Pamela interessiert sich für Finanzfragen
- Simon spielt virtuos Klavier
- David fliegt mit dem Segelflugzeug weite Strecken
- Peter erzählt eine lustige Geschichte
- Sandra zählt ihr Geld
- Karin hat eine wunderbare Stimme

- Ernesto hat eines der schnellsten Segelschiffe
- Hakan spielt exzellent Fussball
- Adam beisst in einen Apfel
- Usein rennt sehr schnell
- Evelyne interessiert sich für Finanzfragen
- Amadeus spielt virtuos Klavier
- Bertrand fliegt mit dem Segelflugzeug weite Strecken
- Emil erzählt eine lustige Geschichte
- Dagobert zählt sein Geld
- Anna hat eine wunderbare Stimme



## **Bildungsideal und Unterrichtsrealität: Erkundung und Diskussion am Beispiel BNE**

### **Prämissen**

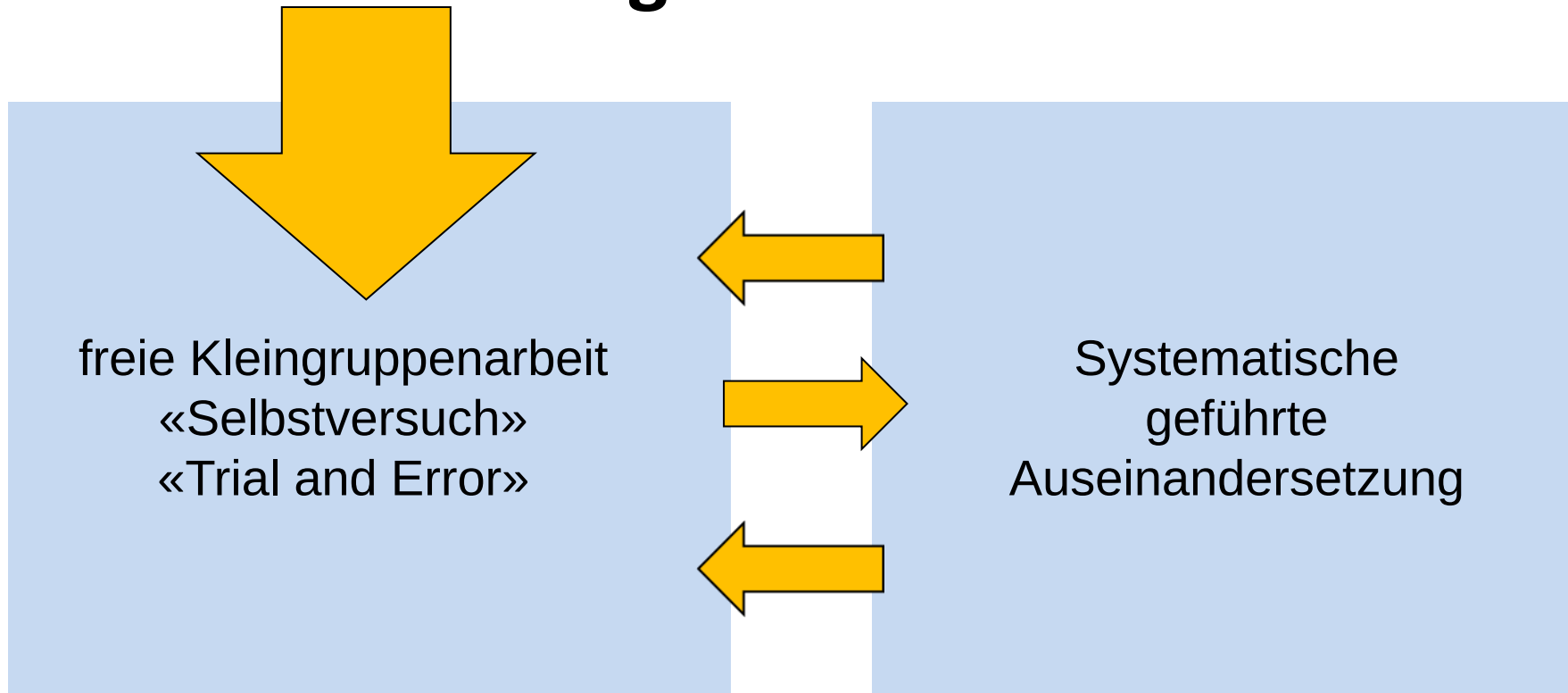
- BNE greift klassische Bildungsziele auf und konkretisiert sie
- BNE liefert inhaltliche und didaktische Impulse um Unterricht gehaltvoller und zeitgemässer zu machen

# Theoretischer Input und Selbstversuch

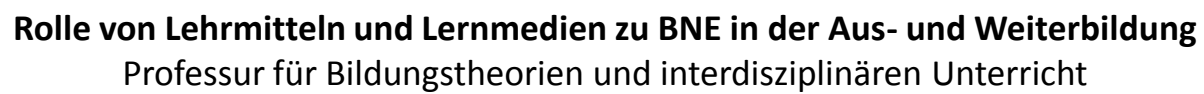
Entlang einer konkreten Aufgabenstellung entwickeln die Studierenden eine Unterrichtsreihe die den Ansprüchen von BNE **inhaltlich** und **didaktisch** genügen soll.

Die Unterrichtsplanung wird dem Plenum vorgestellt und reflektiert. Die Entwicklung dieser Unterrichtsreihe gilt für die Teilnehmenden als unterstützter und evaluierter Selbstversuch, im Hinblick auf die eigene Umsetzung von BNE in der Primarschule.

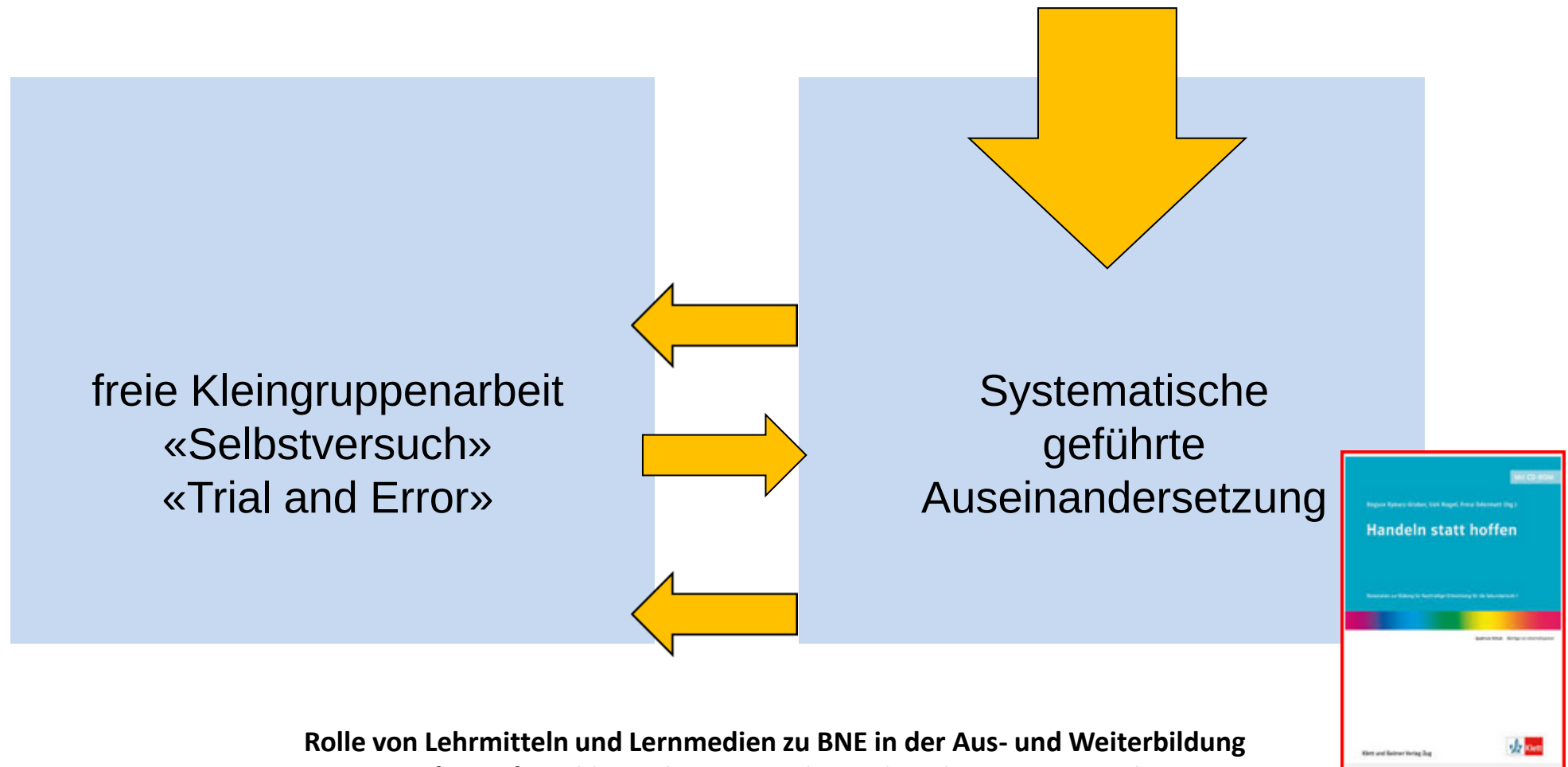
# Zwei parallel gegangene Wege der «Erkundung und Diskussion»







# Zwei parallel gegangene Wege der «Erkundung und Diskussion»





**Systematik  
Themenreihe  
Programmpunkte**



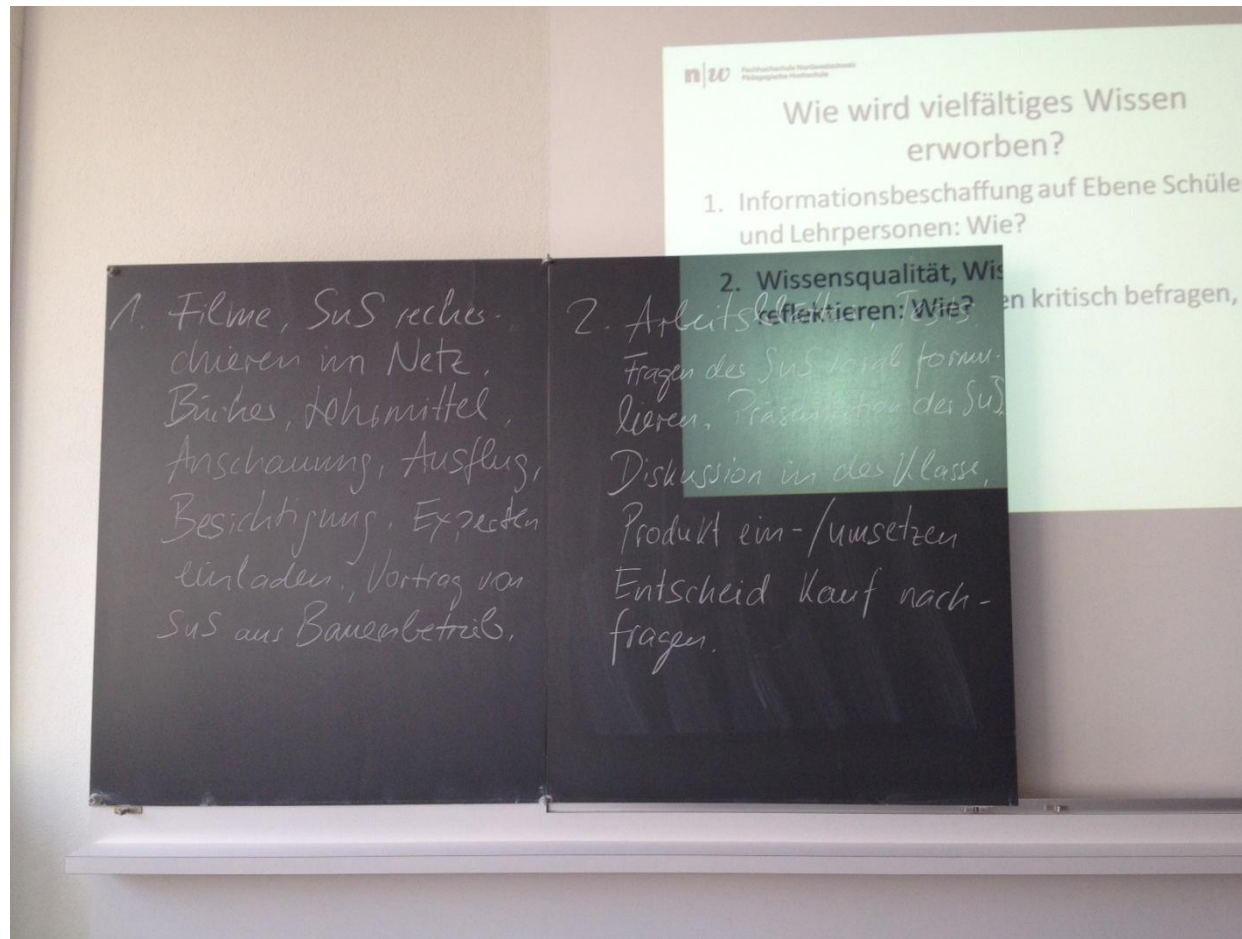
**Grundlagen**

- Bildungsziele – Lernziele
- Lehr- Lernprozessqualitäten
- Themenauswahl (Anspruch der Bildungsrelevanz)
- Planung Planungsstruktur

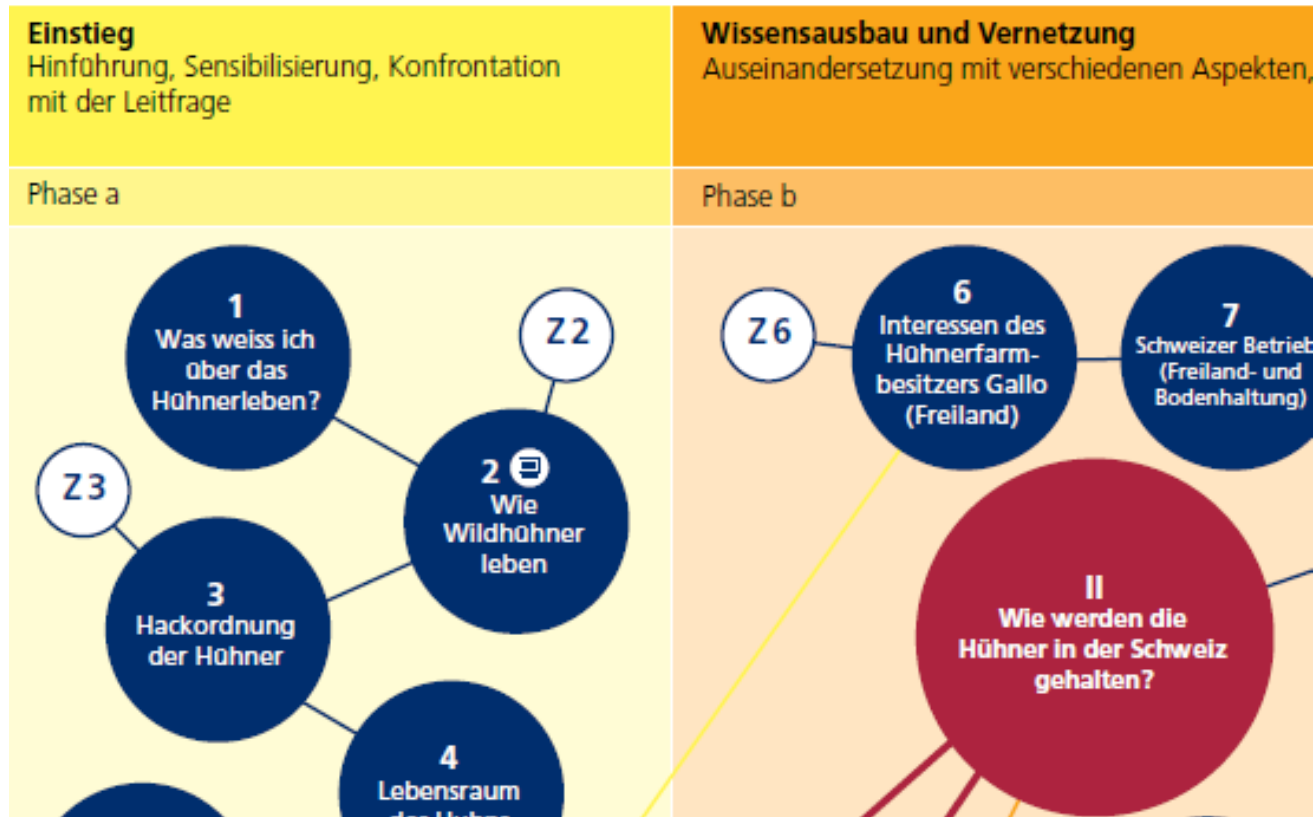
**Akzente BNE**

- Wissensformen – Wissensqualität  
Wissensauswahl
- Mehrperspektivität – Vernetzung  
Urteilsbildung
- Partizipation - Mitgestaltung
- Ethik und Moral

# Akzente – Didaktische Impulse



# Phasenmodell – Lernlandschaft

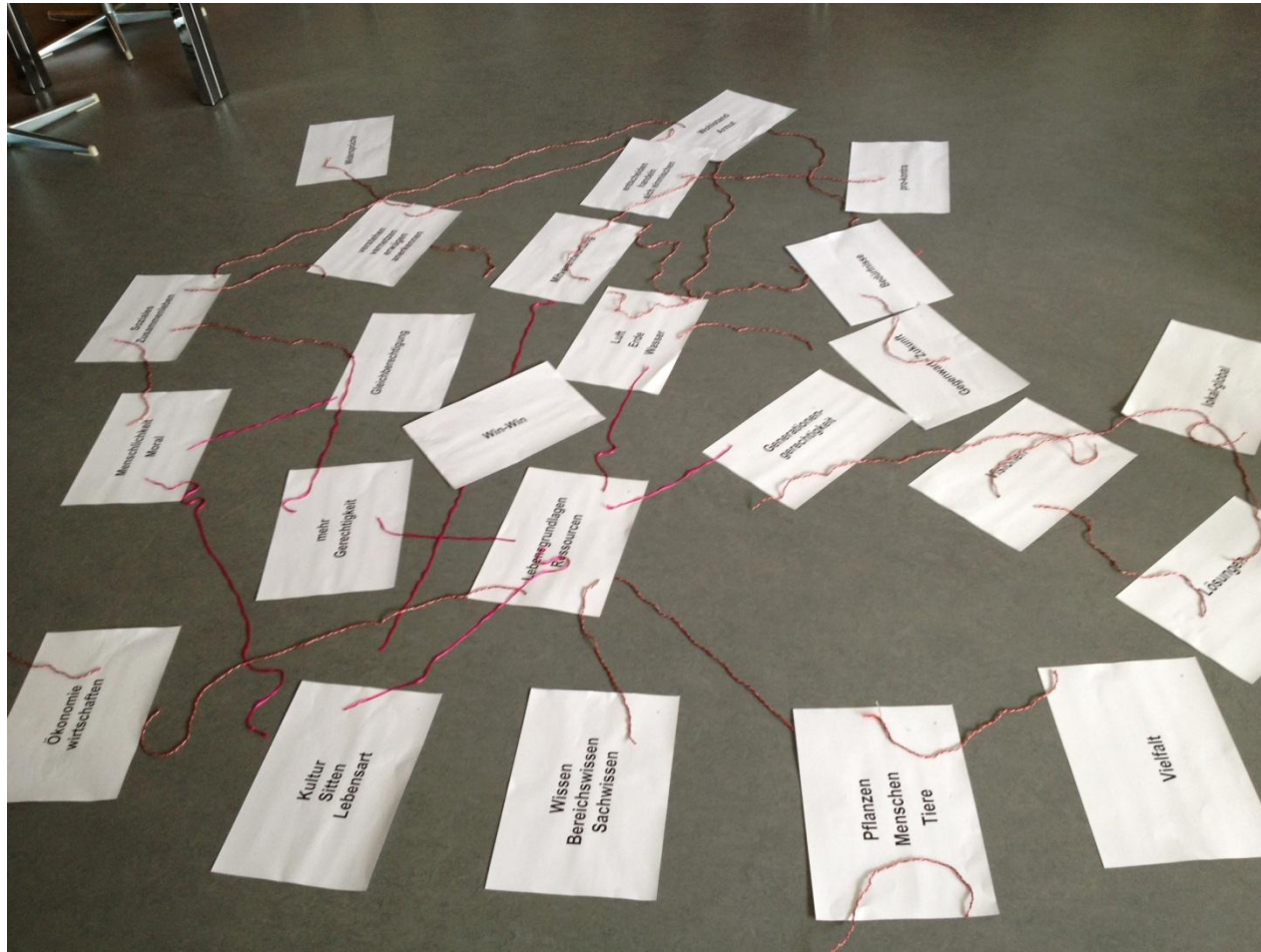




# Concept map

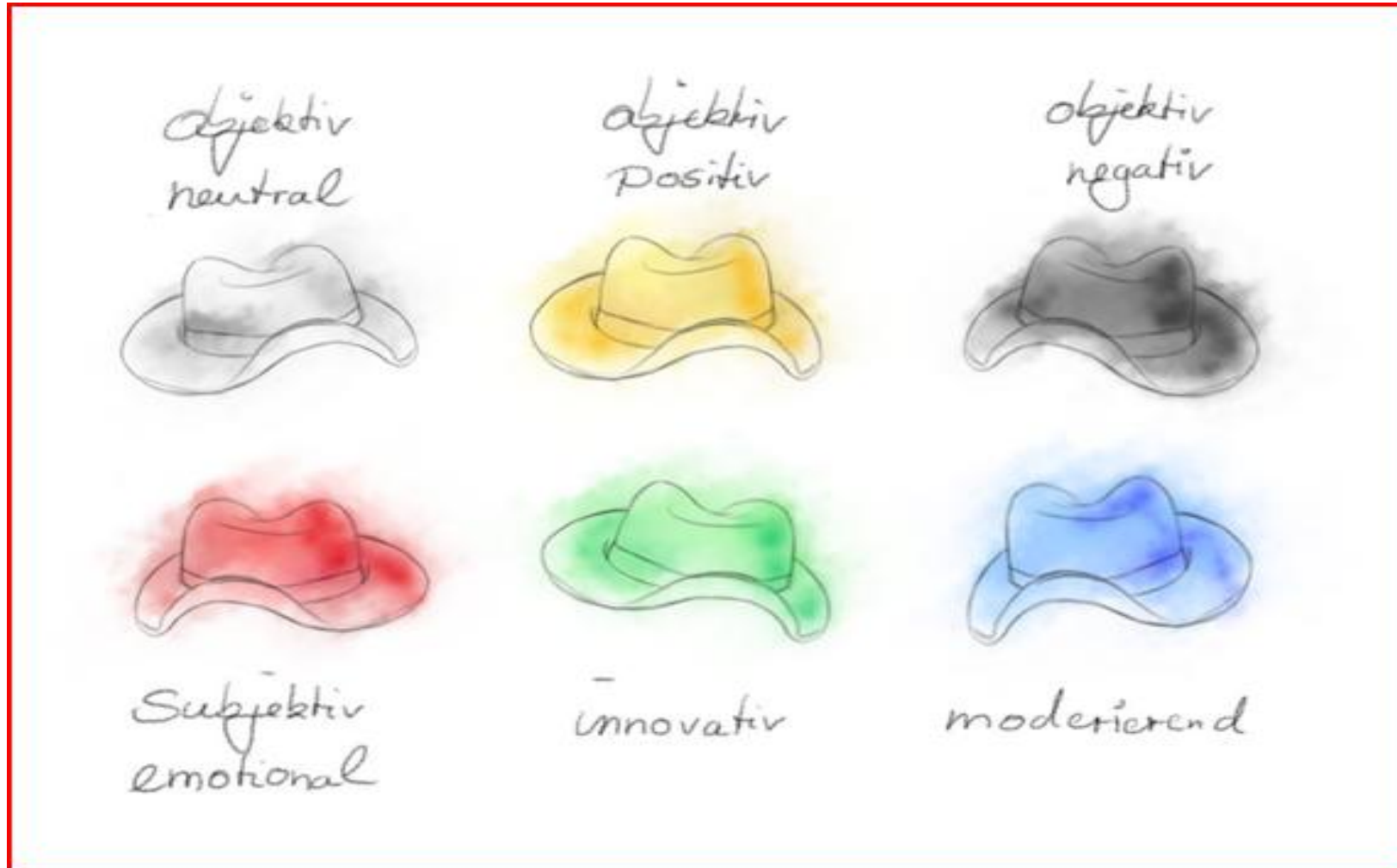


# Instrumentenbox: Wissen vernetzen



**Rolle von Lehrmitteln und Lernmedien zu BNE in der Aus- und Weiterbildung**  
Professur für Bildungstheorien und interdisziplinären Unterricht

# Instrumentenbox: Mehrperspektivität





# Argumente durchleuchten

## Ziele

1. zwischen Meinung resp. Behauptung und Gründen unterscheiden können
2. möglichst gute Gründe für die eigene Meinung angeben und von anderen einfordern können
3. Fehlschlüsse erkennen können

## Vorgehen

### beim Ziel 1

- Argumente der Kinder strukturiert darstellen, das heisst, Behauptung und dafür vorgetragene Gründe an der Wandtafel je auf eine eigene Zeile schreiben. (Zyklus 2: siehe auch Merkkarte Nr. 48)

### beim Ziel 2

- Im philosophischen Gespräch konsequent die Symbolkarten «Begründung», «wahr sein», «logisch sein» und «Annahme» einsetzen (siehe  Nr. 21, 24–26).



10–60 min



evtl. Materialkarten Nr. 21, 24–26, 48

# Evaluation

- BNE kennen und können?
- BNE im eigenen Unterricht wollen und wagen?
- Innovationsgehalt für Unterricht im Allgemeinen?
- Gesamteindruck der durchführenden Lehrbeauftragten?